Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 6 (1899)

Heft: 11

**Artikel:** Schulbildung und Verbrechertum

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-535147

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Schulbildung und Verbrechertum.

In vielen Veröffentlichungen tritt die Behauptung, daß die Schule an den hohen Kriminalitätsziffern der Gegenwart schuld sei, nicht selten auf. Wenn diese Behauptung begründet wäre, so müßte das Verbrechen überall da am stärksten auftreten, wo die Schuldildung am intensivsten ist. Es müßten also die jenigen Gedicte Preußens und Deutschlands, die die vorgeschrittensten Schulverbältnisse haben, auch die höchste Kriminalität ausweisen. Glücklicherweise geht aus den amtlichen Ziffern hervor, daß das Gegenteil der Fall ist. Die östlichen Provinzen Preußens mit ihren zurückgebliebenen Schulverhältnissen haben mehr als doppelt so hohe Kriminalität als die Westprovinzen, und das gilt nicht nur sür die Verbrechen und Vergehen insgesamt, sondern auch für alle Teile, was die nachsolgenten Tabellen dartun. In dem Jahrsünst 1891/95 kamen auf je 100,000 strasmündige Einwohner wegen Vergehen Verurteilte überhaupt:

	Provinzen		1891	1892	1893	1894	1895
1.	Oftpreußen		1640	1747	1579	1594	1673
2.			1853	1935	1863	1768	1926
3.	Stadtfreis Berlin		1426	1522	1765	1744	1709
4.	Brandenburg		1101	1165	1176	1239	1352
	Pommern		1223	1290	1186	1180	1389
6.	Pojen		1691	1818	1673	1718	1728
7.	Schlesien		1440	1472	1494	1524	1605
8.	Sachsen		1081	1232	1224	1275	1248
9.	Schleswig-Holfteir		833	1031	1039	978	1058
10.	Hannover		834	924	909	970	1001
11.	Westfalen		767	825	886	948	1035
12.	Beffen- Naffau		863	901	973	1033	1006
13.	Rheinland		807	879	912	975	964
14.	Hohenzollern		657	647	73 <b>7</b>	891	751
		Staat	1157	1238	1241	1272	1320

Für das Jahr 1895 ergeben sich folgende Einzelziffern. Auf je 100,000 strafmündige Einwohner kommen Berurteilte wegen Berbrechen und Bergeben

Provinzen	gegen Staat, R und öffentl. Or	eligion gegen bie Person	gegen bas Bermög	jen
1. Oftpreußen	236	705	728	
2. Weftpreußen	489	725	707	
3. Stadtfreis Berlin	392	522	793	
4. Brandenburg	220	569	559	
5. Pommern	265	632	487	
6. Vojen	322	744	658	
7. Schlefien	250	710	640	
8. Sachsen	170	559	515	
9. Schlesmig-Bolftein	297	326	432	
10. Hannover	174	422	402	
11. Westfalen	178	503	349	
12. Beffen=Naffau	175	437	391	
13. Rheinland	169	433	358	
14. Hohenzollern	103	376	269	
	Staat 236	557	523	

Diese Statistift ist auch noch besonders lehrreich vom konfessionellen Standpunkte aus.